

heerden verwaschen; sie sind meistentheils, jedoch nicht immer, kiesige Dürrerze. Die Pocherze werden auf den Gruben bloß trocken in den Pochwerken, bis zur gehörigen Feinheit gepocht und sind gewöhnlich, jedoch auch nicht immer, dürre Erze im engern Sinne, nämlich Silbererze ohne Kohstein und Bleygehalt.

Diese beyden Arten Erze nimmt man nicht einzeln zum amalgamiren, sondern macht daraus nach einem gewissen Maßstabe ein Gemenge, und nimmt beyderley Erze zur Hälfte; jedoch von den Wascherzen eher mehr als von den Pocherzen. Es könnten zwar beyde Arten, jede für sich allein amalgamirt werden, dies würde aber so wohl in chemischer als ökonomischer Hinsicht nicht so vortheilhaft seyn, als wenn man aus beyden ein gewisses Gemenge macht. Denn häufige Versuche haben gelehrt, daß man die vortheilhafteste Beschickung dann erhält: 1) wenn die zusammengesetzten Erze einen Kohsteingehalt von 30 = 35 Pfund im Centner haben. Die Wascherze, allein genommen, haben aber gewöhnlich weit mehr — mithin würde zu Zerlegung des in so großer Menge beygemengten Schwefelkieses auch eine weit längere Röstung erforderlich seyn, welches Zeit- und Holzaufwand, so wie auch Arbeitslöhne vermehren würde. Zu den Pocherzen mußte man hingegen noch besondern  
Kies